

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 21.03.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Leitung der Sitzung:

Kerstin Bendt, Olav Frenz, Britta Lange, Swaantje Sempell, Merle Ludwig (SEB-Vorstand)

I. Teil mit Gästen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der SEB-Sitzung vom 09.10.2017

Änderung auf S. 7: Kristin Rebien ist in Klasse 6b; Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 2: Gebäudezustand und Bauplanung, aktueller Stand und Ausblick

Stand der Vorbereitungen zur Bauplanung:

- seit Januar 2018 existiert eine **Arbeitsgruppe** aus Schulleitungen, Lehrkräften, Schüler- und Elternvertretungen beider Schulen
- am 22.02.18 **Treffen der Arbeitsgruppe mit Politikvertretern** aller Schenefelder Parteien:
 - angenehme, konstruktive Atmosphäre
 - Politik demnach relativ offen für viel Neubau
 - in Ermangelung der finanziellen Mittel sowie einer Ausweichfläche sei kein kompletter Neubau möglich
- **Bestandsaufnahme** zu Gebäudesubstanz, Ausstattung etc. am 01.03.2018 begonnen; Ergebnisbericht soll Ende April/Anfang Mai vorliegen
- auf Basis der Ergebnisse der Bestandsaufnahme soll entschieden werden, was **abgerissen und neu gebaut** und was **belassen und saniert** wird.

Grundsätzliches:

- sowohl bei dem Treffen gegenüber der Politik als auch bei der SEB-Sitzung gegenüber der Schulleitung machten die **Eltern** deutlich, dass sie sich laufende, zeitnahe **Informationen** einerseits zu aufgetretenen Problemen und Sorgen, andererseits zu vorgesehenen Maßnahmen bzw. dem Stand der Planungen wünschen und in die **Planungen** einbezogen werden möchten.
- frühzeitige Überlegungen, wie **Baulärm und Schulbetrieb** zusammengehen, sind erforderlich.

Konkrete Maßnahmen:

- Schulleitungen haben gemeinsam beantragt, die **Mensa** durch einen Container im Innenhof kurzfristig zu **erweitern**
- unter der Treppe wurde ein **Schwerlastregal** montiert, in dem während des Mensabesuchs **Taschen und Jacken** untergebracht werden sollen
- alle **Geländer** wurden neu beauftragt, da sie nicht mehr den geltenden Sicherheitsstandards entsprechen
- in den Sommerferien werden 7 weitere **Klassenräume saniert** und mit Smartboards ausgestattet
- alle sanierten Räume (also auch die bereits fertig gestellten) bekommen **Schränke und Garderobenvorrichtungen**
- Es sind **10 weitere Smartboards** bestellt, die nach den Osterferien montiert werden sollen. Ggf. müssen diese in noch zu renovierenden Klassenräumen später wieder abgenommen werden, was kein Problem darstellt.

TOP 3: Bericht von der Mensa-AG

Seit dem Herbst gab es drei Treffen aus SEB Vertretern, SV Vertretern, einem Lehrer, Frau Rieck, Herrn Weck (IT), Herrn Ziegenhagen, Caterer Lemke einmalig, Vorstand Verein der Freunde einmalig

Bisher Erreichtes:

- Verbesserter Kontakt zwischen Frau Rieck und Firma Lemke, umfasst Mitteilungen über Fehlbestellungen, Probleme bei der Zubereitung vor Ort etc.und ein offenes Ohr für Frau Rieck
- Mensa Leitung hält nötigen Telefonkontakt zu Lemke und Pair Solutions.
- Möglichkeit zur Deponierung von Jacken und Ranzen im Aufbau
- Die gewünschte und notwendige Aufsicht in der Mensa findet zur Überbrückung durch Stippvisiten von E-Schülern statt.
- Eruierung von Erweiterungsmöglichkeiten der jetzigen Mensa vor dem Umbau durch verschiedene Gespräche. Im Ergebnis haben die Schulleiter einen Antrag bei der Stadt auf Aufstellung eines Containers im Hof vor der jetzigen Mensa gestellt.
- Umfrage zur Qualität des Mensaessens wurde gestartet, nicht internetgestützt aber immerhin; Ziel ist es, genauere Rückmeldung an den Caterer geben zu können und Aufschluss über empfundene Anstellzeiten und den Lärmpegel zu erhalten
- Bitte an Frau Enke als Teilnehmende des Personalrates, hier aber in Funktion als Lehrerin, die Sportlehrer an die pünktliche Beendigung des Unterrichts nach der 7. Stunde zu erinnern, damit die Schüler noch Essen in der Mensa bekommen können.

Planung:

- Die Notwendigkeit der frühzeitigen Anmeldung über Pair Solution soll den Eltern der Neuzugänge im Zuge der Informationsbriefe erklärt werden, nicht erst zwei Wochen vor den Sommerferien!
- Es ist angedacht, in der ersten Woche nach den Sommerferien mit den Fünftklässlern ein Schnupperessen in der Mensa durchzuführen und zeitgleich die Mensakarten freischalten zu lassen (evtl. auch mit Unterstützung von Herrn Weck).
- Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse der Befragung zum Essen
- Evtl. Überlegungen zur Ausstattung der neuen Mensa hinsichtlich Ausgabeküche und Mobiliar, sicherlich in Zusammenarbeit mit andern Arbeitsgruppen/Gremien
- Grundsätzliche Klärung der Aufsicht in der Mensa zusammen mit den Schulleitern.
- Nach erneuter Kritik am Umgang Frau Riecks mit einigen Schülern Lösungsmöglichkeiten im vertraulichen Kreis erarbeiten

TOP 4: Auswirkungen der Wiedereinführung von G9 auf unsere Kinder

In den ersten Jahren der Wiedereinführung stellt das Bildungsministerium den Schulen einige zusätzliche Stunden zur Verfügung. Ob sie ausreichen werden, um den zu erwarteten organisatorischen Aufwand aufzufangen, könne Herr Frobieter noch nicht sagen. Er wies darauf hin, dass die Rückkehr zu G9 Thema der Schulleiterdienstversammlung am 23.03. sein werde. Es werde einige Veränderungen geben, aber auch Stundentafeln zu G9, die bereits bestünden und ‚nur‘ angepasst werden müssten.

Die Umstellung solle so schonend, wie möglich durchgeführt werden und zu einer Entlastung der G9-SchülerInnen bereits ab der Unterstufe (z.B. zweite Fremdsprache und Physik-Unterricht erst ab Kl.7, nach Möglichkeit in Kl. 5 nicht mehr als 30 Wochenstunden) führen.

TOP 5: Schulentwicklung – Themen und Zeitplan

- **Arbeitsgruppen** Fördern/Fordern, Vertretungskonzept und Methodenkompetenz **ruhen** seit einiger Zeit. Alle drei Themen sind aber **aus Elternsicht weiter sehr wichtig**, weil
 - o Fördern/Fordern zurzeit kein klares Konzept erkennen lässt und deshalb nicht optimal erscheint und zudem hinderlich für die Stundenplangestaltung ist;
 - o der Vertretungsunterricht immer noch zu oft Betreuung ist und EVA öfter ohne Inhalt und Kontrolle und damit nicht effizient. In der Folge zeigen sich immer wieder größere Lücken bei zahlreichen SchülerInnen. Der Vertretungsaufgaben-Pool gibt bisher nicht viel her und muss weiter ausgebaut werden; für EVA werden elternseitig dringend klare Regelungen für alle Beteiligten angemahnt.
 - o mangelnde Methodenkompetenz wird immer wieder von Lehrkräften der höheren Klassenstufen beklagt.

Eltern wünschen sich **schnellere Fortschritte** bei der Konzeptionierung der drei Themenfelder. Den Kindern läuft die Zeit davon. Herr Frobieter stimmte dem zu, ohne konkreter zu werden, und bittet die Eltern, ihre Kinder zur zeitnahen Durchführung der EVA in den Vertretungsstunden anzuhalten.

TOP 6: „Langfristige Studien- und Berufsvorbereitung“ im MINT-Bereich und darüber hinaus: Girls‘ & Boys‘ Day, Kooperation mit Desy und der TUHH, Nacht des Wissens, Informatikunterricht, Angebot der Arbeitsagentur in der Oberstufe, ... - Was gibt es, ist das Angebot ausreichend und wie erfahren SchülerInnen und Eltern davon?

Nach einer ausführlichen elternseitigen Einführung in das Thema berichtete Herr Frobieter, was es an unserer Schule gibt:

- Girls‘ und Boys‘ Day in Klasse 5 – 7, weil danach das Interesse der SchülerInnen deutlich abnehme
- Berufspraktikum in Klasse 9 mit Vorbereitung in 7 und 8
- Besuche im Berufsinformationszentrum Ende Klasse 7/Anfang Klasse 8
- Wirtschaftspraktikum in Q1
- Berufsorientierungswochen in Q1/Q2 einschließlich regelmäßiger Sprechstunden von Herrn Walther von der Agentur für Arbeit zu Berufs- und Studienfragen (alle 8 Wochen)
- Teilnahme von Q1 an der Vocatium-Messe (in diesem Jahr am 20.06.)
- Kooperation mit der TUHH:
 - Robotik im Wahlpflichtbereich in der Mittelstufe
 - Teilnahme an School-Lab-Unterricht dort
- Kooperation mit Desy:
 - in Klasse 6 zum Thema Vakuum
 - in 9 zu Radioaktivität
 - in der Oberstufe zu magnetischen Feldern
- Kooperationsvertrag mit XFEL sei in Vorbereitung. Zu klären sei, was die Wissenschaft bieten könne und was die Schule haben wolle. Da nächste Treffen mit XFEL solle am 17.04. stattfinden
- Lange Nacht der Mathematik
- zwei NaWi-Profile
- Herrn Frobieter schwebte zudem eine Art „Computerführerschein“ in Jahrgang 6/7 vor

Es entwickelte sich eine kontroverse Diskussion darüber, in welchem Umfang die Schule auf der Homepage auf Angebote aufmerksam machen sollte, die sie nicht direkt fördert. Einerseits würden die SchülerInnen per Handy auch jedes andere Event finden und könnten/sollten insofern selbst forschen und suchen. Andererseits gebe es viele SchülerInnen, die von zuhause nur wenig Unterstützung bekämen und die im Zweifel eher nicht allein auf solche Angebote stießen.

TOP 7: Stundenpläne/Mittagspause

Bei der vorigen SEB-Sitzung waren unter TOP 3 verschiedene Probleme im Zusammenhang mit der Stundenplanung angesprochen worden: unstrukturiertes Förder-/Forderkonzept, unvollständiges Doppelstundenprinzip, Mittagspausenproblematik. Herr Frobieter berichtete, die Hälfte des vorigen Schulentwicklungstags habe zum Thema Stundentafeln/Stundenpläne zur Verfügung gestanden, das bis zum Sommer abschließen bearbeitet werden solle. Solange wegen fehlender Mensakapazitäten zwei Mittagspausenschichten erforderlich seien, sei aber kein richtig guter Stundenplan darstellbar. Eventuell wird die beabsichtigte temporäre Container-Vergrößerung der vorhandenen Mensa eine hinreichende Sitzplatzanzahl schaffen, um eine gleichzeitige Mittagspause für alle zu ermöglichen.

Top 8: Personelle Situation, Sozialpädagogenstelle

Spätestens Anfang Mai werde Frau Samadi eine halbe Sozialpädagogen-Stelle antreten. Mittelfristig sei bei entsprechendem sozialpädagogischem Bedarf beabsichtigt, eine Erhöhung der Stelle auf 30-Stunden zu beantragen. Eine Erhöhung auf 30 Stunden sei auch bei der Gemeinschaftsschule im vorigen Jahr vorgenommen worden. Weitere Informationen zur personellen Situation könne Herr Frobieter zurzeit nicht geben. Aus den kürzlich verteilten Unterlagen zum Planstellenzuweisungsverfahren ergäben sich keine Erkenntnisse für unsere Schule.

TOP 9: Bericht des Schulvereins (Maike Volquardsen)

- im gesamten 5. Jahrgang gebe es nur 35 neue Mitglieder. Das sei weder üblich noch gut, zumal alle Kinder von den Leistungen des Schulvereins profitierten. Die **ElternvertreterInnen des 5. Jahrgangs** werden gebeten, sich bei den kommenden Elternabenden für den Schulverein stark zu machen und Eltern zum Eintritt zu bewegen.
- angeregt wurde, den Schulverein beim ersten Elternabend des 5. Jahrgangs stärker zu bewerben.
- kurzfristig werden eine Leitung für die Cafeteria und ein/e SchriftführerIn **gesucht**, mittelfristig auch eine neue Leitung für den Schulverein (Voritzende/r)
- ebenfalls **gesucht** werden HelferInnen für die Cafeteria, besonders für die Montage (1-2x im Monat von 8:00 – 12:30 Uhr). Es müssen nicht unbedingt Eltern sein, auch etwas entferntere Verwandte sind gern gesehen
- die nächste **Mitgliederversammlung** findet am 17.05. statt.

TOP 10: Verschiedenes

1. Eine Anfrage aus dem E-Jahrgang, ob es nicht sinnvoller wäre, die Oberstufenklassen anstelle der „aufwachsenden“ Klassen vorrangig mit **Smartboards auszustatten**, wurde dahingehend beantwortet, dass der Oberstufe Beamer und Laptops zur Verfügung stünden. Für die Unterrichtsqualität sei das kein Nachteil. Frau Enke wies darauf hin, dass die Nutzung der Smartboards vorrangig durch die Lehrkräfte erfolgen würde und somit keine Steigerung der Kenntnisse in der Nutzung entsprechender Medien für die SchülerInnen mit dem Vorhandensein von Smartboards verbunden sei. Herr Frobieter kündigte an, noch einmal die Reihenfolge der Ausstattung mit Smartboards zu durchdenken.
2. Herr Frobieter berichtete, dass es **82 Neuanmeldungen** für die neuen 5. Klassen gebe. Der Tag der offenen Tür sei überall gut angekommen. Der Info-Elternabend müsse eventuell überarbeitet werden, hier gebe es keine klaren Signale.

3. Die Eltern bitten darum, dass Ihnen die **IServ-Adressen** der Lehrkräfte zugänglich gemacht werden, damit eine Kommunikation möglich ist.
4. Die Eltern bitten außerdem darum, dass der **Klausurenplan einschließlich der Tests** in den Nebenfächern für die Kinder sichtbar in IServ eingestellt oder in jeder Klasse ausgehängt wird. Frau Enke wies darauf hin, dass Tests sich am aktuellen Unterrichtsstand orientieren sollten und deshalb nicht längerfristig planbar seien. Die Tests in den Nebenfächern werden aber nach den Erfahrungen der Eltern rechtzeitig angekündigt und sollten dann auch eingetragen werden, um einen Gesamtüberblick zu behalten und für die Kinder sehr belastende starke Häufungen von Klassenarbeiten und Test zu vermeiden.
5. **Nachmittagsangebot der VHS** passt weder vom Anmeldezeitpunkt noch von den Angebotszeiten in die Stundenpläne. Dies sei bisher nicht gegenüber der VHS thematisiert worden, da beide Schulen ein gemeinsames Nachmittagsangebot anstreben würden, berichtet Herr Frobieter.
6. Elternseitig wurde vorgeschlagen, ein **EDV-Angebot der VHS** im Rahmen der Nachmittagsbetreuung anzuregen (Office-Paket), wenn dies der Schule sinnvoll erscheine bzw. wenn sie in diesem Bereich kein eigenes Angebot darstellen könne.
7. Aus dem 8. Jahrgang wurde gefragt, ob es richtig sei, dass SchülerInnen, die ein NaWi-Profil wählen wollen, nicht neu mit **Spanisch** anfangen könnten. Dies wurde von Herrn Frobieter bejaht.
8. Nachfrage nach der **aktiven Pause** ergab, dass diese zurzeit nicht mehr stattfindet, weil sich keine Lehrkräfte mehr zur Aufsicht bereitgefunden hätten. Herr Frobieter will die Sport-Fachschaft ansprechen.
9. Der SEB-Vorstand weist auf die **SEB-Seite auf der Homepage** hin, die unter der Rubrik „Über uns“ -> „Personen und Gremien“ -> „Elternvertretung“ zu finden ist und regelmäßig mit viel Mühe sowie tatkräftiger Unterstützung durch Herrn Kock bei der technischen Umsetzung aktualisiert wird.

Der gemeinsame Teil der Sitzung endet um 21:20 Uhr.

II. Teil nur für Eltern:

TOP 11: Erste Vorbereitung der Schulkonferenz am 06.06.2018

./.

TOP 12: Verschiedenes

1. Zu klären ist, welche Regelungen es bei **IServ** gibt, wenn einzelne Kinder nicht mitmachen. Wer muss Informationen geben oder holen?
2. Den neuen 5. Klassen wurde gesagt, dass **Musik in der Unterstufe** in Kursen gegeben wird (Chor, Bläser, Allg. Musik). Wird es damit auch in jedem Jahrgang einen Bläserkurs geben?

Die Sitzung endet um 21:35 Uhr

Protokoll: Kerstin Bendt